

Ortsamt Blumenthal

Protokoll über die öffentliche Sitzung

des Gremiums: Beirat Blumenthal

am: Montag, 20.01.2020

**Ort: Aula des Schulzentrums Eggestedter Straße,
Eggestedter Str. 20, 28779 Bremen**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Beiratsmitglieder:

Bienzeisler, Kay

Bothe-Stolle, Tina

Dettmer, Brigitte

Frömming, Bianca

Jahn, Holger

Kartal, Baris

Menzel, Andreas

Petersen, Niels

Pfaff, Andreas

Pfeiff, Marcus

Runge, Natascha

Schellenberg, Sven

Schurr, Hartmut

Schwarz, Ralf

Thormeier, Hans-Gerd

Ortsamtsleiter Peter Nowack, Vorsitz

Verwaltungsbeamter Thomas Backhaus, Protokoll

Es fehlen:

Frau Nieschlag, entschuldigt

Frau Weidemann, entschuldigt

Gäste:

Simone Gessner, Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Stefanie Rohbeck, Bauamt Bremen-Nord

Udo Stoessel, Senatorin für Kinder und Bildung

Jürgen Opielka, Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Johannes Langer, Planungsbüro „De Zwarte Hond“, Köln

Tagesordnung:

1. *(19:00 Uhr)* **Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. *(19:05 Uhr)* **Entwicklung des BWK-Geländes / Vorstellung des Ergebnisses der Jurysitzung zum Strukturkonzept BWK**
dazu als Gast: Simone Gessner, Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa
Stefanie Rohbeck, Bauamt Bremen-Nord
Udo Stoessel, Senatorin für Kinder und Bildung
Jürgen Opielka, Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Johannes Langer, Planungsbüro „De Zwarte Hond“, Köln
3. *(20:30 Uhr)* **Anträge und Anfragen**
 - a. FDP – Antrag - Spielplatz Farge-Rekum
 - b. FDP – Anfrage – Beseitigung der Straßenschäden an der Rekumer Straße / Unterm Berg
 - c. CDU – Antrag – Aufnahmestopp in Pflegeheimen
4. *(20:40 Uhr)* **Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung**
5. *(20:45 Uhr)* **Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
6. *(20:50 Uhr)* **Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Beiratssitzungen vom 09.12.2019**
7. *(20:55 Uhr)* **Mitteilungen**
 - a. des Ortsamtsleiters
 - b. des Beiratssprechers
8. *(21:00 Uhr)* **Verschiedenes**

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung

Herr Nowack begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung digital aufgezeichnet wird.

Die Tagesordnung wird mit 15 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen genehmigt.

TOP 2: Entwicklung des BWK-Geländes / Vorstellung des Ergebnisses der Jurysitzung zum Strukturkonzept BWK

dazu als Gäste: Simone Gessner, Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Stefanie Rohbeck, Bauamt Bremen-Nord

Udo Stoessel, Senatorin für Kinder und Bildung

Jürgen Opielka, Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Johannes Langer, Planungsbüro „De Zwarte Hond“, Köln

Herr Stoessel teilt mit, dass Bremen wächst und damit auch der Bedarf an Schulplätzen.

An der Oberschule an der Eggestedter Straße ist der Bedarf so hoch, dass die Berufsschule ausgegliedert werden muss. Diese und weitere Schulen könnten auf dem Areal des BWK-Geländes in einem Berufschulcampus untergebracht werden.

Eine Campuslösung ist in Hinblick auf die zukünftige Herausforderung bei Aus- und Fortbildung ideal und das BWK-Gelände bietet sich an.

Frau Gessner informiert, dass ursprünglich beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (letzte Wahlperiode), jetzt Wirtschaft, Arbeit und Europa, die Idee nicht begrüßt wurde, da es Gewerbefläche kostet. Jedoch bietet das Areal auch mögliche Synergieeffekte an. Sie weist darauf hin, dass das Gelände dem Sondervermögen bei Immobilien Bremen zugeordnet ist, nicht der WfB, diese verwalten und vermarkten die Grundstücke lediglich.

Frau Rohbeck erläutert das bisherige zweistufige städtebauliche Verfahren. In der ersten Stufe wurde eine Aufgabendefinition an die drei Planungsbüros gestellt. Die ersten Ergebnisse wurden nach zwei Tagen einer Jury vorgestellt. Beteiligt waren unter anderem, als nicht stimmberechtigte Mitglieder, auch der Ortsamtsleiter, der Beiratssprecher, die stellvertretende Beiratssprecherin und der Sprecher des „Ausschusses für das Blumenthaler Zentrum, Umsetzung Berufschulcampus und Entwicklung BWK-Gelände“.

Den Planungsbüros wurden einige Anpassungsforderungen mitgegeben. Dabei hat der Entwurf von „De Zwarte Hond“ die Jury am meisten überzeugt und wurde einstimmig angenommen.

Herr Langer stellt den Entwurf des Planungsbüros vor.

Herr Thormeier hofft, dass mit der Schaffung eines Berufschulcampus eine positive Entwicklung im Blumenthaler Zentrum geschaffen wird. Der Entwurf ist sehr gut gelungen, dabei wirkt das Gelände Erlebbar und er begrüßt, dass das Historische weiterentwickelt wird.

Herr Menzel begrüßt den tollen Entwurf. Er regt an, dass sich der Beirat zeitnah Gedanken zur Infrastruktur machen sollte.

Frau Runge möchte wissen, ob im Parkhaus freies Parken möglich ist oder ob die Parkplätze zu bezahlen sind.

Frau Rohbeck antwortet, dass dies Detailfragen sind, die bis jetzt noch nicht geplant sind. Der bisherige Entwurf ist bis jetzt nur eine Planungsmöglichkeit, konkrete Details werden erst im weiteren Verfahren geklärt. Es fehlt auch noch die Information vom Ressort Kinder und Bildung, welche Berufsschulen tatsächlich auf den Campus ziehen sollen.

Herr Pfeiff begrüßt den nutzbaren Freiraum, welcher seinen Teil zur Belebung des Blumenthaler Zentrums beitragen kann. Er wünscht sich, dass die Fliegerhalle als Veranstaltungsort nutzbar wird und es einen Platz für eine Kultureinrichtung gibt, davon gibt es, seiner Meinung nach, zu wenig in Blumenthal. Außerdem möchte er wissen, wie der Anschluss an die Weser geschehen soll, da im Entwurf von Herrn Langer dargestellt wird, dass es eine Weserpromenade geben soll.

Herr Schwarz findet, dass Bremen hier kräftig investieren muss, damit das Projekt auch gelingt. Er findet, dass die Mensa im ersten Umsetzungsschritt gebaut werden muss.

Er möchte wissen, ob das Bauamt schon Vorbereitungen zur Änderung des Bebauungsplans in die Wege geleitet hat.

Frau Rohbeck teilt mit, dass die Spundwände versetzt werden sollen, die Planung geschieht in Absprache mit dem Deichverband. Perspektivisch sollen diese Landeinwärts versetzt und erhöht werden.

Änderung im Bebauungsplan können erst geplant werden, wenn klar wird, was tatsächlich umgesetzt werden soll, die Planung ist daher noch nicht vorangetrieben worden.

Herr Stoessel ergänzt, dass die Planung bis jetzt eine Leitidee ist. Es gibt die Möglichkeit, die Sortierhalle als Schule zu nutzen, das kann auch ohne Bebauungsplanänderung gesehen werden. Eine Mensa für nur eine Schule ist nicht geplant, da es eine Cafeteria innerhalb der Schule geben wird. Es liegen noch mehrere Entwicklungsschritte an und viel Planungsarbeit bei den Beteiligten.

Die Vorstellung heute ist daher als Sachstand zu nehmen.

Das Sortiergebäude soll jedoch bis zum Schuljahr 2022/2023 fertig umgebaut werden, alles Weitere ist abhängig vom Bedarf durch die Senatorin für Kinder und Bildung.

Frau Runge möchte wissen in welchem Rahmen bis jetzt Kosten angefallen sind.

Frau Gessner teilt mit, dass die Kosten für die Rahmenplanung bis jetzt bei ca. 120.000,- € liegen. Diese werden durch die Ressorts geteilt.

Herr Bienzeisler sieht den Entwurf als Impuls fürs Zentrum, dort muss dann auch investiert werden.

Bürger A, als Vertreter des ADFC Bremen-Nord, hat es wohlwollend zur Kenntnis genommen, dass es eine Planung für Radfahrer gibt. Er regt an, dass die Radfahrpremiumrouten-Planungen berücksichtigt werden.

Frau Krohne, sachkundige Bürgerin, denkt, dass die Müllverbrennung eine Gefährdung für die Schüler ist.

Herr Gerken, Schwimmabteilung SAV, informiert über die Möglichkeit die Fliegerhalle als Schwimmhalle zu nutzen. Dies wäre aus seiner Sicht ein guter Schritt für den Schwimmsport in Bremen-Nord. Er präsentiert seinen Planungsentwurf, welche den Beiratsmitgliedern auf der Homepage des Ortsamtes zur Verfügung gestellt wird.

Herr Nowack regt an, dass sich der Beirat Gedanken zum grundsätzlichen Verhalten macht und sich bis zur nächsten Sitzung Zeit nimmt, um eine Stellungnahme zu verfassen.

Herr Menzel überlegt, ob es aus Blumenthaler Sicht nicht sinnvoll wäre einen Privatinvestor miteinzubeziehen.

Herr Stoessel teilt mit, dass diese Idee abgewogen wird. Letztlich bleibe erstmal der Bedarf und der Haushalt abzuwarten.

Herr Nowack antwortet Frau Krohne, dass die Brewa derzeit Bestandsschutz hat und man abwarten muss, bis die Genehmigung ausläuft, um das ganze neu zu bewerten.

Herr Nowack bedankt sich bei allen Beteiligten und unterbricht die Sitzung, damit sich alle Beiratsmitglieder und BürgerInnen den Entwurf ansehen können.

Herr Thormeier regt an das Konzept von Herrn Gerken an das Sportressort zu schicken.

Der Beirat nimmt die Vorstellung zur Kenntnis. Der Beirat vertagt eine Stellungnahme und der Ortsamtsleiter bittet die Fraktionen Entwürfe für die Stellungnahme an das Ortsamt zu übersenden. Damit in der Beiratssitzung im Februar eine abgestimmte Stellungnahme aus allen Fraktionen beschlossen werden kann.

TOP 3: Anträge und Anfragen

a. FDP – Antrag - Spielplatz Farge-Rekum

Herr Pfeiff teilt mit, dass das der Spielplatz im Rahmen des Neubaus der Feuerwahr verkleinert wurde, dieser sollte aber im Rahmen der Grundschule wieder aufgewertet werden.

Herr Menzel findet, dass es jetzt den Bedarf gibt und man nicht auf den Neubau der Grundschule warten sollte.

Der Antrag wird mit 15 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen beschlossen.

b. FDP – Anfrage – Beseitigung der Straßenschäden an der Rekumer Straße / Unterm Berg

Herr Nowack regt an, dass statt einer Auskunft über den Zeitpunkt der Beseitigung der Schäden das Amt für Straßen und Verkehr aufgefordert wird, die Schäden direkt zu beseitigen.

Der Antrag, wie von Herrn Nowack vorgeschlagen, wird mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen.

- c. CDU – Anfrage – Aufnahmestopp in Pflegeheimen
Herr Bensch, Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft, regt an, die Thematik in einem Ausschuss zu besprechen.
Die Anfrage wird mit 15 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen beschlossen.
Das Ortsamt wird gebeten die Situation bei ambulanten Pflegediensten zu erfragen.

TOP 4: Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

Bürger B möchte wissen, was mit der Weihnachtsbeleuchtung passiert ist. Im letzten Jahr wurde dazu was beschlossen, aber es gab keine Beleuchtung am Marktplatz. Herr Thormeier erklärt, dass der Beirat für die Beleuchtung 1.000,- € bereitgestellt hat. Bei der Anschaffung wurde deutlich, dass die Kosten deutlich höher liegen als ursprünglich geplant.

Herr Hartnack möchte, dass an der Schwaneweder Str. in Höhe des Verbrauchermarktes eine Ampel aufgestellt wird.

Herr Thormeier teilt mit, dass sich der Beirat dazu bereits verhalten hat.

Herr Nowack bittet Herr Cassens um Auskunft bezüglich der Unfallstatistik.

TOP 5: Wünsche und Anregungen aus dem Beirat

Frau Frömming möchte wissen, was mit dem Antrag von Ihr und Frau Krohne aus der letzten Wahlperiode passiert ist, dort liegt noch keine Rückmeldungen vor.

Herr Pfeiff regt an, dass der Zentrumsausschuss bezüglich der Ablehnung des Sanierungsgebiets tagt.

TOP 6: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzungen vom 09.12.2019

Das Protokoll wird mit 14 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimmen und Null Enthaltungen beschlossen.

TOP 7: Mitteilungen

a. aus dem Ortsamt

Herr Nowack teilt mit:

„Wie man den Medien entnehmen konnte, hat der Senat auf eine kleine Anfrage der SPD-Fraktion in der Bremischen Bürgerschaft geantwortet und sich dadurch auch zu wesentlichen Beschlüssen des Beirats Blumenthal verhalten.

Im Wesentlichen wird die Notwendigkeit des vom Beirat geforderten städtebaulichen Entwicklungskonzepts nach § 165 Baugesetzbuch (BauGB) bestritten und man meint, die „Entstehung neuen Lebens im Blumenthaler Zentrum“ mit anderen Mitteln erreichen zu können.

In der Vorlage kann man lesen, dass „die Entwicklung von Wohnnutzung im Zentrum gestärkt werden soll, um bisher gewerblich nutzbaren Gebäuden oder Gebäudeteilen eine weitere Nutzungsperspektive zu ermöglichen.“ Dazu soll noch im April ein Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan gefasst werden. Hierzu müsste sich der Beirat in Kürze verhalten und dabei besonders für sich prüfen, ob die Umnutzung in Wohnraum unter den gegenwärtig im Zentrum herrschenden Bedingungen der richtige Weg ist und welche weiteren Rahmenbedingungen (z.B. Verbot von Spielhallen, Wettbüros und Vergnügungsstätten mit Nachtbetrieb) dort verankert werden müssten.“

Zudem verkündet Herr Nowack folgende Termine:

- Dienstag, 21. Januar 16:00 Uhr – Stadtteilgruppe Lüssum-Bockhorn im Haus der Zukunft, Lüssumer Heide 6
- Mittwoch, 22. Januar 13:00 Uhr – Grundsteinlegung Feuerwehr Farge in der Farger Straße 134
- Samstag, 25. Januar 15:00 Uhr – Gedenkstunde des Beirats Blumenthals am Jenny-Ries-Platz
- Mittwoch, 05. Februar 09:00 Uhr – 4. Bremer Armutskonferenz, Konsul-Hackfeld-Haus, Birkenstr. 34, 28195 Bremen – Anmeldung ist erforderlich
- Montag, 10. Februar 19:00 Uhr – nächste Beiratssitzung in der Oberschule an der Eggestedter Str. mit den Schwerpunktthemen: „Vorstellung des neuen Programms Wohnen in Nachbarschaften“

b. des Beiratssprechers

Herr Thormeier regt an, dass die Thematik des Sanierungsgebiets im Februar im Beirat behandelt wird und nicht im Ausschuss erst im März.

TOP 14: Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Herr Nowack beendet die Sitzung um 22:00 Uhr.

gez. Nowack

Vorsitz

gez. Thormeier

Beiratssprecher

gez. Backhaus

Protokoll